EV-01-147-3 Energiewende retten, Verkehrswende einleiten

Antragsteller*in: Oliver Krischer (KV Düren)

Änderungsantrag zu EV-01

Von Zeile 146 bis 148 einfügen:
Arbeitsplätzen. Wir Grüne wollen, dass Deutschland vorangeht und das Jahr 2030 als Zeitpunkt definiert, ab dem kein Auto mit fossil betriebenem Verbrennungsmotor mehr neu zugelassen wird. Daher darf die Automobilindustrie dann nur noch emissionsfreie Autos auf den Markt bringen. Bis dahin sind die steuerlichen, fiskalischen und infrastrukturellen Voraussetzungen für eine emissionsfreie Mobilität zu schaffen. Für die Besitzer*innen bestehender Diesel- oder Benzinfahrzeuge wird sich dadurch nichts ändern. Wir begrüßen, dass sich der Bundesrat im September 2016 mit seinem Beschluss (Drucksache 387/16(B)) parteiübergreifend zum Ziel bekannt hat, ab 2030 nur noch emissionsfreie Autos neu zuzulassen. So stärken wir diejenigen, die an der Zukunft der emissionsfreien und nachhaltigen Mobilität mitwirken

Begründung

Mit dem Änderungsantrag wollen wir einerseits klarstellen, dass ab 2030 keine fossil betriebenen Verbrennungsmotoren im PKW-Bereich mehr neu zugelassen werden, aber dafür durchaus alternative Antriebstechnologien, die emissionsfrei sind. Gleichzeitig wollen wir die Position des Bundesrates – dass nur noch emissionsfreie Autos ab 2030 zugelassen werden – stützen.

Weitere Antragsteller*innen

Anton Hofreiter (KV München Land); Katrin Göring-Eckardt (KV Gotha); Winfried Hermann (KV Stuttgart); Tarek Al-Wazir (KV Offenbach-Stadt); Anja Siegesmund (KV Jena); Johannes Remmel (KV Siegen Wittgenstein); Claudia Dalbert (KV Halle Saale); Joachim Lohse (KV Bremen Mitte / östliche Vorstadt); Ulrike Höfken (KV Bitburg-Prüm); Simone Peter (KV Saarbrücken); Cem Özdemir (KV Stuttgart); Stephan Kühn (KV Dresden); Matthias Gastel (KV Esslingen); Kerstin Andreae (KV Freiburg); Konstantin von Notz (KV Hzgt. Lauenburg); Arndt Klocke (KV Köln); Annalena Baerbock (KV Potsdam); Stefan Gelbhaar (KV Pankow); Britta Hasselmann (KV Bielefeld)